

# Pfarrer Bernhard Brackhane



## Begrüßungsbrief an die Gemeinden:

Liebe Mitchristen in St. Hedwig und St. Meinolf!

„über ein Grußwort würden sich die Gemeinden bestimmt freuen!“ - diesen guten Rat habe ich aus Heepen mitgebracht, als ich vor kurzem direkte Kontakte knüpfte. Gern stelle ich mich Ihnen ein wenig vor, damit Sie wissen, wer auf Sie zukommt und wann. Was auf uns alle zukommt, sehen wir dann gemeinsam; ich freue mich darauf.

Meine Geburt (1957), Kinder- und Jugendzeit bis zum Abitur geschahen in Herford; studiert habe ich in Paderborn und Freiburg. Geistlich eingebunden bin ich seitdem in die Fokolar-Bewegung, der das gemeinsam gelebte Evangelium, die Liebe zum gekreuzigten und verlassenen Jesus und die Einheit der Menschen besondere Anliegen sind.



Nach der Priesterweihe wurde ich vor genau 30 Jahren Vikar in St. Jodokus. Als solcher war ich dann vier Jahre lang auch zuständig für die katholischen Bewohner in Bethel. Diese für einen Berufsanfänger nicht leichte Aufgabe habe ich mit der Zeit besonders gern wahrgenommen. Unerwartet kam 1987 eine Anfrage des Erzbistums, eine Weile als seelsorgliche Aushilfe nach Berlin zu gehen, das damals noch durch die Mauer geteilt war. Meine Zusage bescherte mir schon zwei Jahre nach dem Umzug unglaubliche Erlebnisse durch die Ereignisse der Wende. In neun Berliner Jahren war ich zunächst Kaplan im Wedding, dann Pfarrer in Kreuzberg, St. Michael, und später fünf Jahre lang Pfarrer in der Schulseelsorge des Erzbistums Berlin. In dieser Zeit gab es für uns Fokolar-Priester die Möglichkeit, in „vitacommunis“ zu leben, d.h. als Wohn- und Lebensgemeinschaft. Ich habe die Hoffnung, dass sich das auch in Bielefeld irgendwann einmal verwirklichen lässt.

Nach meiner Rückkehr wurde ich für drei Jahre Pastor im ökumenischen Zentrum St. Jakobus und Andreas in Hagen-Helfe. Darauf folgte ein halbes Jahr der seelsorglichen Aushilfe in St. Josef, Bünde, bevor ich im Herbst 2000 Pfarrer in St. Vincenz, Menden, wurde. Hier habe ich das allmähliche (An-) Wachsen seelsorglicher Bereiche erlebt: innerhalb von 10 Jahren wuchsen die Aufgaben von einer Pfarrei mit „angeschlossenem Dorf“ (ca. 4.300 Kath.) auf erst einen, jetzt zwei kooperierende Pastoralverbände (ca. 15.500 Kath.).

„So - und wann wird das nun hier was in St. Hedwig und St. Meinolf?“ - so werden Sie jetzt mit Recht fragen. Bis zum 30. Juni bin ich Pfarrer in Menden. An diesem Sonntag feiert die Vincenzgemeinde mit einem für das Erzbistum Köln geweihten jungen Mann seine Primiz, die erste heilige Messe. Vom 1. Juli an bin ich ernannt zum Pfarrer in St. Hedwig und St. Meinolf. Dazu gehört der Auftrag, den von 2014 an geplanten Pastoralen Raum Bielefeld-Ost miteinander aufzubauen, der von Maria Königin (Brake/Baumheide) über St. Josef auch Liebfrauen und St. Bonifatius (Stieghorst) mit einschließt. Da mein Urlaub und der Umzug nach Bielefeld in die Sommerferienzeit fallen, ist meine Einführung durch den Dechanten mit diesem und mit Ihren Gremien für Sonntag, den 1. September, 15 Uhr, vorgesehen.

Mitte Juni haben die Mitglieder des Pfarrgemeinderates und der Kirchenvorstände bei einer sommerlich-leichten gemeinsamen letzten Sitzung vor den Ferien die Gelegenheit zu einer ersten Begegnung mit „dem Neuen“. Ich freue mich darauf und, dass wir alle im Herbst - hoffentlich gut erholt - gemeinsam miteinander starten!

Ich danke allen, die helfen, diese Zeit zu überbrücken - besonders Pfr. Kovac und den anderen Mitbrüdern, Frau Lödige, Herrn Niedenführ, Frau Fietzek und andere.

Ein Wort meines Namenspatrons Bernhard von Clairvaux (Zisterziensermönch \*um 1090-1153) lautet: Porta patet - cor magis: Die Tür steht (dir) offen - das Herz noch mehr. Das habe ich bei meinem ersten Besuch schon gespürt. Das möchte ich auch Ihnen gegenüber leben. Gott segne Sie!

Vom nördlichen Rand des Sauerlandes grüßt Sie Pfr. Bernhard Brackhane



2013 Einführung in St. Meinolf



2013 Führung durch Heepen



2014 Palmsonntag



2014 Fronleichnam mit Pfarrer Kovac und Pfarrer Hamich



2015 Sommerfest mit Pfr. i.R. H-A Gehrman



2015



2017 Firmung mit Weihbischof Manfred Grote



2018 Übergabe der Pastoralvereinbarung mit Monsignore Andreas Kurte



2019 Fronleichnam mit Vikar Christof Graf



2019 Pastoralverbundstag (Auftritt als Hausmeister)